

Statistischer Bericht

D III - m 6 / 06

Insolvenzen
in Thüringen
1.1. - 31.6.2006

Bestell - Nr. 09 102

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: SIS, Unternehmensregister,
Gewerbeanzeigenstatistik, Insolvenzen
Telefon: 0361 37-84535

Herausgegeben im September 2006

Heft-Nr.: 222 / 06
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|----------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Vorbemerkungen | 2 |
| Gesamteinschätzung | 4 |
| | |
| Tabellen | |
| 1. Insolvenzverfahren 1.1. - 30.6.2006 nach Kreisen und Planungsregionen | 5 |
| 2. Insolvenzverfahren 1.1. - 30.6.2006 nach Unternehmen und übrigen Schuldnern | 6 |
| 3. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 30.6.2006 nach Wirtschaftsbereichen | 7 |
| 4. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 30.6.2006 nach Kammerbezirken | 8 |
| | |
| Grafiken | |
| 1. Monatliche Insolvenzen von Juni 2004 bis Juni 2006 | 9 |
| 2. Insolvenzen je 100 000 Einwohner 1.1. - 30.6.2006 nach Kreisen | 10 |

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen und Erhebungsbereich

Rechtsgrundlagen sind

- seit 1. Januar 1999 die Insolvenzordnung und das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911),
- das Zweite Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398), das in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung der Insolvenzstatistik als Bundesstatistik anordnet, und
- das Gesetz zur Änderung der Insolvenzordnung und anderer Gesetze vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2710).

Bis zum 31.12.1998 wurde das Insolvenzrecht durch die Konkurs- und Vergleichsordnung (altes Bundesgebiet) und die Gesamtvollstreckungsordnung (neue Bundesländer) geregelt.

Die Insolvenzstatistik basiert auf den durch die vier zuständigen Amtsgerichte in Thüringen übergebenen Insolvenzanzeigen, zu denen ein Beschluss ergangen ist (Eröffnungsbeschluss, Abweisung mangels Masse oder Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes).

Definitionen

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Eröffnungsgründe können die Zahlungsunfähigkeit, die drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) oder die Überschuldung (bei juristischen Personen) sein. Dabei ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren zu unterscheiden.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. mehr als 19 Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das bis 30. November 2001 für Verbraucher und Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass Kleingewerbetreibende nicht mehr ein Verbraucherinsolvenzverfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ab Ende 2001 kommt ein Verbraucherinsolvenzverfahren außer für Verbraucher nur noch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Schuldenbereinigungsplan

Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Insolvenzverfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Beschäftigte

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

Hinweise

1. Zum 1.12.2001 ist eine überarbeitete Fassung der Insolvenzordnung in Kraft getreten. Danach dürfen ehemalige Unternehmer, die vorher schon mit Ihrem Unternehmen insolvent geworden sind, mit dem Ziel der Restschuldbefreiung die erneute Aufnahme des früheren Insolvenzverfahrens beantragen. Diese ehemals selbständig Tätigen werden ab 2002 den übrigen Schuldnern zugerechnet, da es ansonsten bei einer Zuordnung zu den Unternehmensinsolvenzen zu Doppelerfassungen käme.

Weitere Änderungen der Insolvenzordnung wirken sich besonders auf die Anzahl der Insolvenzen natürlicher Personen, aber auch auf Insolvenzen von Einzelunternehmern aus:

- Bei natürlichen Personen und Einzelunternehmern, welche die Verfahrenskosten nicht aufbringen konnten, wurde nach altem Recht kein Insolvenzverfahren eröffnet; nach der Gesetzesänderung können die Verfahrenskosten gestundet werden. Diese Stundungsmöglichkeit hat zu mehr Insolvenzverfahren geführt. Zu diesem Personenkreis zählen auch die erstmals nach diesem Gesetz unterschiedenen ehemals selbständig Tätigen.
- Die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte ebenfalls zu höheren Insolvenzzahlen geführt haben. In Erwartung des neuen Rechts dürften viele zahlungsunfähige Schuldner und ehemals selbständig Tätige den Insolvenzantrag erst nach In-Kraft-Treten der geänderten Insolvenzordnung eingereicht haben.

2. Auf Grund von Rundungsdifferenzen sind Abweichungen in der letzten Stelle möglich.

Gesamteinschätzung

Im 1. Halbjahr 2006 meldeten die Thüringer Amtsgerichte insgesamt 2 165 Insolvenzverfahren. Das waren 180 Anträge bzw. 9,1 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres.

1 916 Verfahren wurden eröffnet, das sind 88,5 Prozent aller Insolvenzanträge.

243 Verfahren (11,2 Prozent) wurden mangels Masse abgewiesen und 6 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich für alle Verfahren auf rund 376 Millionen EUR. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 174 Tausend EUR aus.

19,9 Prozent der Insolvenzanträge entfielen auf Unternehmen und 80,1 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, Verbraucher und Nachlässe).

430 Insolvenzen betrafen Unternehmen mit zum Zeitpunkt des Antrags 1 104 beschäftigten Arbeitnehmern. Das waren 121 Verfahren bzw. 22 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum 2005.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (202) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und das Kleingewerbe (168) Insolvenz anmelden.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 116 Verfahren (rund 27 Prozent) wiederum im Baugewerbe, jedoch ist hier gegenüber dem Vergleichszeitraum 2005 ein spürbarer Rückgang um 59 Insolvenzfälle (-33,7 Prozent) eingetreten. Im Verarbeitenden Gewerbe wurden im 1. Halbjahr 55 Insolvenzen festgestellt, im Vergleichszeitraum 2005 waren es 62 (- 11,3 Prozent).

Auch das Grundstücks- und Wohnungswesen sowie der Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern waren mit 84 bzw. 66 Verfahren und 19,5 bzw. 15,3 Prozent wieder stärker von Insolvenz betroffen.

Bei den übrigen Schuldnern wurden 1 735 Verfahren gezählt, 301 Verfahren bzw. 21 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Hier kommt weiterhin die Neuregelung der Insolvenzordnung aus dem Jahr 2001 zur Wirkung, nach der u.a. die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung gestundet werden können. Insbesondere die privaten Verbraucher mußten im 1. Halbjahr 2006 mit 1 199 Insolvenzanträgen gegenüber 827 im Vorjahreszeitraum (45 Prozent) verstärkt von den Möglichkeiten des Insolvenzrechts Gebrauch machen. 418 Verfahren betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragt haben.

Nach Kreisen betrachtet wurden die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner in der Stadt Erfurt (144), in der Stadt Eisenach (144) und im Landkreis Nordhausen (130) registriert. Die wenigsten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden im Landkreis Altenburger Land (57) und im Landkreis Hildburghausen (63) festgestellt.

1. Insolvenzverfahren 1.1. - 30.6.2006 nach Kreisen und Planungsregionen

| Kreisfreie Stadt Landkreis Planungsregion Land | Insolvenzverfahren | | | | | Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum | Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum | Be- schäftigte | Voraus- sichtliche Forde- rungen | | | | |
|---------------------------------------------------------|--------------------|--------------|-------------------------------------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------------|--------|---|--------|----------|
| | insgesamt | eröffnet | mangels Masse abge- wiesen | Schulden- bereinigungs- plan angenommen | je 100 000 Ein- wohner ¹⁾ | | | | | Anzahl | % | Anzahl | 1000 EUR |
| | | | | | | | | | | | | | |
| Eichsfeld | 93 | 81 | 12 | - | 84,1 | 106 | - 12,3 | 18 | 6 497 | | | | |
| Nordhausen | 122 | 109 | 13 | - | 129,6 | 103 | 18,4 | 74 | 20 340 | | | | |
| Unstrut-Hainich-Kreis | 93 | 68 | 22 | 3 | 81,1 | 121 | - 23,1 | 87 | 15 852 | | | | |
| Kyffhäuserkreis | 75 | 62 | 13 | - | 84,4 | 70 | 7,1 | 56 | 10 145 | | | | |
| Nordthüringen | 383 | 320 | 60 | 3 | 93,8 | 400 | - 4,3 | 235 | 52 834 | | | | |
| Stadt Erfurt | 292 | 268 | 24 | - | 144,1 | 227 | 28,6 | 177 | 38 898 | | | | |
| Stadt Weimar | 67 | 61 | 6 | - | 104,1 | 69 | - 2,9 | 19 | 11 105 | | | | |
| Gotha | 140 | 131 | 9 | - | 97,0 | 146 | - 4,1 | 24 | 20 406 | | | | |
| Sömmerda | 77 | 72 | 5 | - | 99,5 | 61 | 26,2 | 13 | 12 028 | | | | |
| Ilm-Kreis | 116 | 89 | 27 | - | 98,8 | 88 | 31,8 | 55 | 21 528 | | | | |
| Weimarer Land | 86 | 81 | 5 | - | 97,2 | 69 | 24,6 | - | 8 718 | | | | |
| Mittelthüringen | 778 | 702 | 76 | - | 112,0 | 660 | 17,9 | 288 | 112 683 | | | | |
| Stadt Gera | 113 | 104 | 9 | - | 107,9 | 115 | - 1,7 | 54 | 14 440 | | | | |
| Stadt Jena | 66 | 54 | 12 | - | 64,6 | 66 | - | 22 | 7 722 | | | | |
| Saalfeld-Rudolstadt | 97 | 86 | 11 | - | 77,1 | 76 | 27,6 | 66 | 25 900 | | | | |
| Saale-Holzland-Kreis | 61 | 52 | 9 | - | 66,9 | 53 | 15,1 | 12 | 5 335 | | | | |
| Saale-Orla-Kreis | 67 | 61 | 6 | - | 71,3 | 49 | 36,7 | 83 | 31 772 | | | | |
| Greiz | 130 | 121 | 9 | - | 110,9 | 89 | 46,1 | 52 | 28 748 | | | | |
| Altenburger Land | 61 | 55 | 6 | - | 56,9 | 72 | - 15,3 | 40 | 4 689 | | | | |
| Ostthüringen | 595 | 533 | 62 | - | 80,1 | 520 | 14,4 | 329 | 118 606 | | | | |
| Stadt Suhl | 38 | 34 | 4 | - | 88,0 | 26 | 46,2 | 39 | 10 111 | | | | |
| Stadt Eisenach | 63 | 54 | 9 | - | 143,6 | 67 | - 6,0 | - | 15 438 | | | | |
| Wartburgkreis | 93 | 86 | 7 | - | 66,9 | 91 | 2,2 | 71 | 23 654 | | | | |
| Schmalkalden-Meiningen | 120 | 102 | 16 | 2 | 87,0 | 115 | 4,3 | 91 | 24 081 | | | | |
| Hildburghausen | 45 | 38 | 7 | - | 63,1 | 46 | - 2,2 | 48 | 11 536 | | | | |
| Sonneberg | 50 | 47 | 2 | 1 | 77,5 | 60 | - 16,7 | 3 | 7 343 | | | | |
| Südwestthüringen | 409 | 361 | 45 | 3 | 81,8 | 405 | 1,0 | 252 | 92 163 | | | | |
| Thüringen | 2 165 | 1 916 | 243 | 6 | 92,3 | 1 985 | 9,1 | 1 104 | 376 286 | | | | |
| davon | | | | | | | | | | | | | |
| kreisfreie Städte | 639 | 575 | 64 | - | 113,9 | 570 | 12,1 | 311 | 97 714 | | | | |
| Landkreise | 1 526 | 1 341 | 179 | 6 | 85,5 | 1 415 | 7,8 | 793 | 278 572 | | | | |

1) Stand 30.6.2005

2. Insolvenzverfahren 1.1. - 30.6.2006 nach Unternehmen und übrigen Schuldnern

| Unternehmen Übrige Schuldner | Insolvenzverfahren | | | | Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum | Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum | Be- schäftigte | Voraus- sichtliche Forde- rungen |
|---------------------------------|--------------------|----------|-------------------------------------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------------|
| | insgesamt | eröffnet | mangels Masse abge- wiesen | Schulden- bereinigungs- plan angenommen | | | | |
| | Anzahl | | | | | | | |

Unternehmen nach Rechtsformen und Alter

| | | | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------|------------|------------|------------|----------|------------|---------------|--------------|----------------|
| Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe | 168 | 139 | 29 | x | 229 | - 26,6 | 154 | 41 013 |
| Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG | 41 | 27 | 14 | x | 47 | - 12,8 | 106 | 22 630 |
| | 20 | 13 | 7 | x | 17 | 17,6 | 82 | 12 117 |
| Gesellschaften mit beschränkter Haftung | 202 | 124 | 78 | x | 244 | - 17,2 | 710 | 103 750 |
| Aktiengesellschaften | 1 | 1 | - | x | 16 | - 93,8 | - | 661 |
| Private Company Limited by Shares (Ltd) | 6 | 1 | 5 | x | - | x | 14 | 219 |
| Genossenschaften | 1 | 1 | - | x | - | x | - | 885 |
| Sonstige Rechtsformen | 11 | 3 | 8 | x | 15 | - 26,7 | 120 | 2 068 |
| Zusammen | 430 | 296 | 134 | x | 551 | - 22,0 | 1 104 | 171 226 |
| darunter | | | | | | | | |
| Unternehmen bis unter 8 Jahre alt | 217 | 138 | 79 | x | 290 | - 25,2 | 408 | 65 772 |
| darunter Unternehmen bis 3 Jahre alt | 102 | 66 | 36 | x | 125 | - 18,4 | 194 | 21 704 |
| Unternehmen 8 Jahre und älter | 168 | 131 | 37 | x | 217 | - 22,6 | 628 | 94 587 |

übrige Schuldner

| | | | | | | | | |
|---------------------------------------------|--------------|--------------|------------|----------|--------------|-------------|----------|----------------|
| Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. | 99 | 72 | 27 | x | 131 | - 24,4 | x | 30 843 |
| Ehemals selbständig Tätige | 418 | 353 | 65 | x | 446 | - 6,3 | x | 108 423 |
| davon | | | | | | | | |
| Regelinsolvenzverfahren | 354 | 289 | 65 | x | 385 | - 8,1 | x | 89 719 |
| Verbraucherinsolvenzverfahren | 64 | 64 | - | - | 61 | 4,9 | x | 18 704 |
| Verbraucher | 1 199 | 1 188 | 5 | 6 | 827 | 45,0 | x | 62 219 |
| Nachlässe | 19 | 7 | 12 | x | 30 | - 36,7 | x | 3 573 |
| Zusammen | 1 735 | 1 620 | 109 | 6 | 1 434 | 21,0 | x | 205 058 |

Insolvenzverfahren insgesamt

| | | | | | | | | |
|------------------|--------------|--------------|------------|----------|--------------|------------|--------------|----------------|
| Insgesamt | 2 165 | 1 916 | 243 | 6 | 1 985 | 9,1 | 1 104 | 376 284 |
|------------------|--------------|--------------|------------|----------|--------------|------------|--------------|----------------|

3. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 30.6.2006 nach Wirtschaftsbereichen

| WZ 2003 | Wirtschaftsbereich | Insolvenzverfahren | | | Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum | Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum | Be- schäftigte | Voraus- sichtliche Forde- rungen |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|------------|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------------|
| | | insgesamt | eröffnet | mangels Masse abge- wiesen | | | | |
| | | Anzahl | | | | % | Anzahl | 1000 EUR |
| A | Land- und Forstwirtschaft | 7 | 6 | 1 | 8 | - 12,5 | 4 | 2 155 |
| B | Fischerei und Fischzucht | - | - | - | - | - | - | - |
| C | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | - | - | - | - | x | - | - |
| D | Verarbeitendes Gewerbe | 55 | 41 | 14 | 62 | - 11,3 | 274 | 26 263 |
| E | Energie- und Wasserversorgung | 3 | 3 | - | 2 | 50,0 | 10 | 9 572 |
| F | Baugewerbe | 116 | 78 | 38 | 175 | - 33,7 | 322 | 35 689 |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern | 66 | 44 | 22 | 91 | - 27,5 | 195 | 20 966 |
| H | Gastgewerbe | 35 | 27 | 8 | 34 | 2,9 | 29 | 7 075 |
| I | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 24 | 19 | 5 | 38 | - 36,8 | 39 | 7 610 |
| J | Kredit- und Versicherungsgewerbe | 4 | 4 | - | 10 | - 60,0 | 1 | 1 134 |
| K | Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen | 84 | 48 | 36 | 100 | - 16,0 | 78 | 51 924 |
| M | Erziehung und Unterricht | 3 | 3 | - | 4 | - 25,0 | - | 564 |
| N | Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | 12 | 9 | 3 | 2 | 500,0 | 148 | 4 098 |
| O | Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen | 21 | 14 | 7 | 25 | - 16,0 | 4 | 4 175 |
| | Insgesamt | 430 | 296 | 134 | 551 | - 22,0 | 1 104 | 171 225 |

4. Insolvenzverfahren der Unternehmen 1.1. - 30.6.2006 nach Kammerbezirken

| Kreisfreie Stadt Landkreis Kammerbezirk Land | Insolvenzverfahren | | | Dagegen Verfahren insges. im Vorjahres- zeitraum | Be- schäftigte | Voraus- sichtliche Forde- rungen |
|-------------------------------------------------------|--------------------|----------|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------------|
| | insgesamt | eröffnet | mangels Masse abge- wiesen | | | |
| | Anzahl | | | | | 1000 EUR |

Kammerbezirk Erfurt

| | | | | | | |
|-----------------------|------------|------------|-----------|------------|------------|---------------|
| Stadt Erfurt | 52 | 36 | 16 | 67 | 177 | 22 971 |
| Stadt Weimar | 20 | 15 | 5 | 18 | 19 | 7 915 |
| Stadt Eisenach | 7 | 4 | 3 | 3 | - | 577 |
| Eichsfeld | 11 | 9 | 2 | 12 | 18 | 1 990 |
| Nordhausen | 16 | 11 | 5 | 10 | 74 | 8 671 |
| Wartburgkreis | 19 | 15 | 4 | 29 | 71 | 11 510 |
| Unstrut-Hainich-Kreis | 22 | 11 | 11 | 16 | 87 | 4 291 |
| Kyffhäuserkreis | 17 | 11 | 6 | 17 | 56 | 6 173 |
| Gotha | 29 | 25 | 4 | 47 | 24 | 6 598 |
| Sömmerda | 16 | 13 | 3 | 19 | 13 | 3 952 |
| Weimarer Land | 9 | 8 | 1 | 31 | - | 1 170 |
| Zusammen | 218 | 158 | 60 | 269 | 539 | 75 818 |

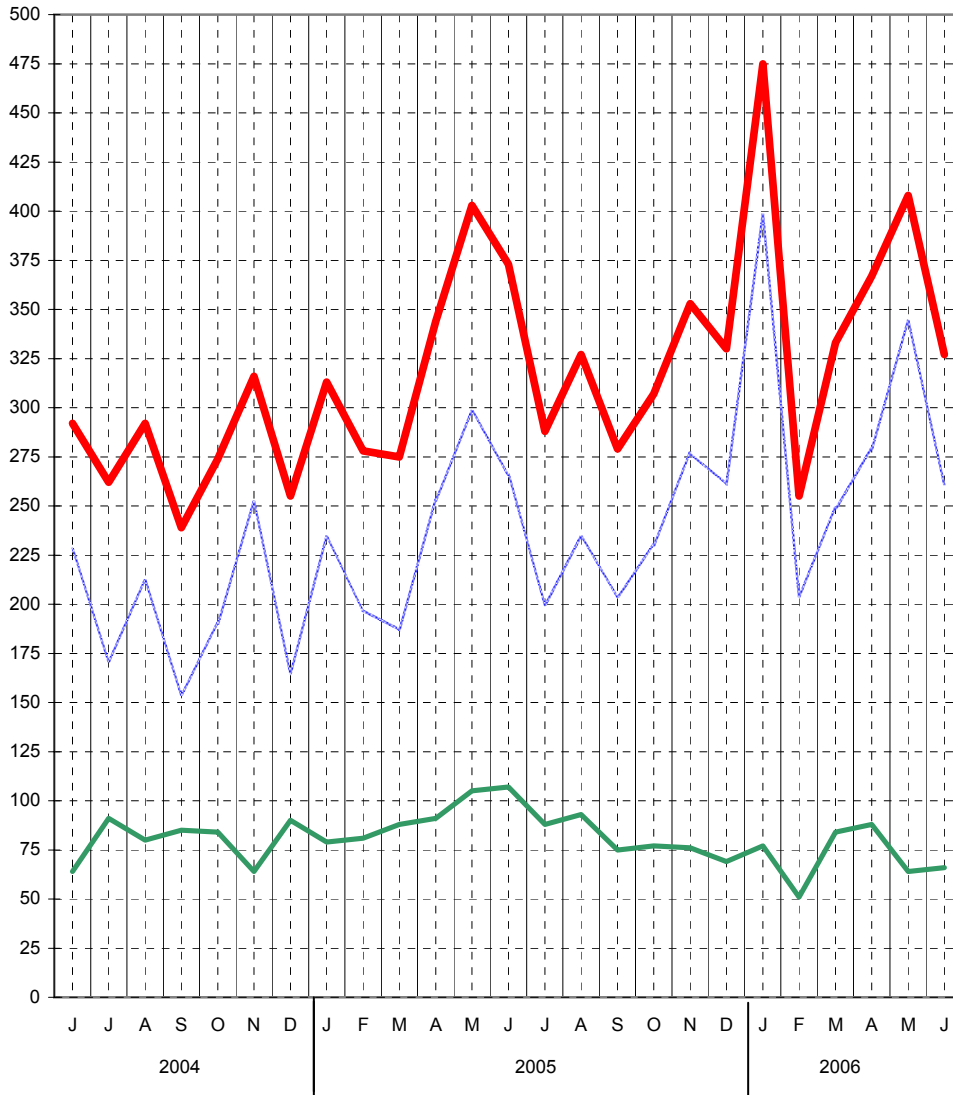
Kammerbezirk Ostthüringen

| | | | | | | |
|----------------------|------------|-----------|-----------|------------|------------|---------------|
| Stadt Gera | 17 | 8 | 9 | 28 | 54 | 5 160 |
| Stadt Jena | 22 | 11 | 11 | 20 | 22 | 5 321 |
| Saalfeld-Rudolstadt | 19 | 13 | 6 | 23 | 66 | 12 758 |
| Saale-Holzland-Kreis | 11 | 7 | 4 | 17 | 12 | 2 176 |
| Saale-Orla-Kreis | 10 | 10 | - | 17 | 83 | 14 685 |
| Greiz | 13 | 10 | 3 | 19 | 52 | 6 980 |
| Altenburger Land | 10 | 8 | 2 | 17 | 40 | 1 782 |
| Zusammen | 102 | 67 | 35 | 141 | 329 | 48 862 |

Kammerbezirk Südthüringen

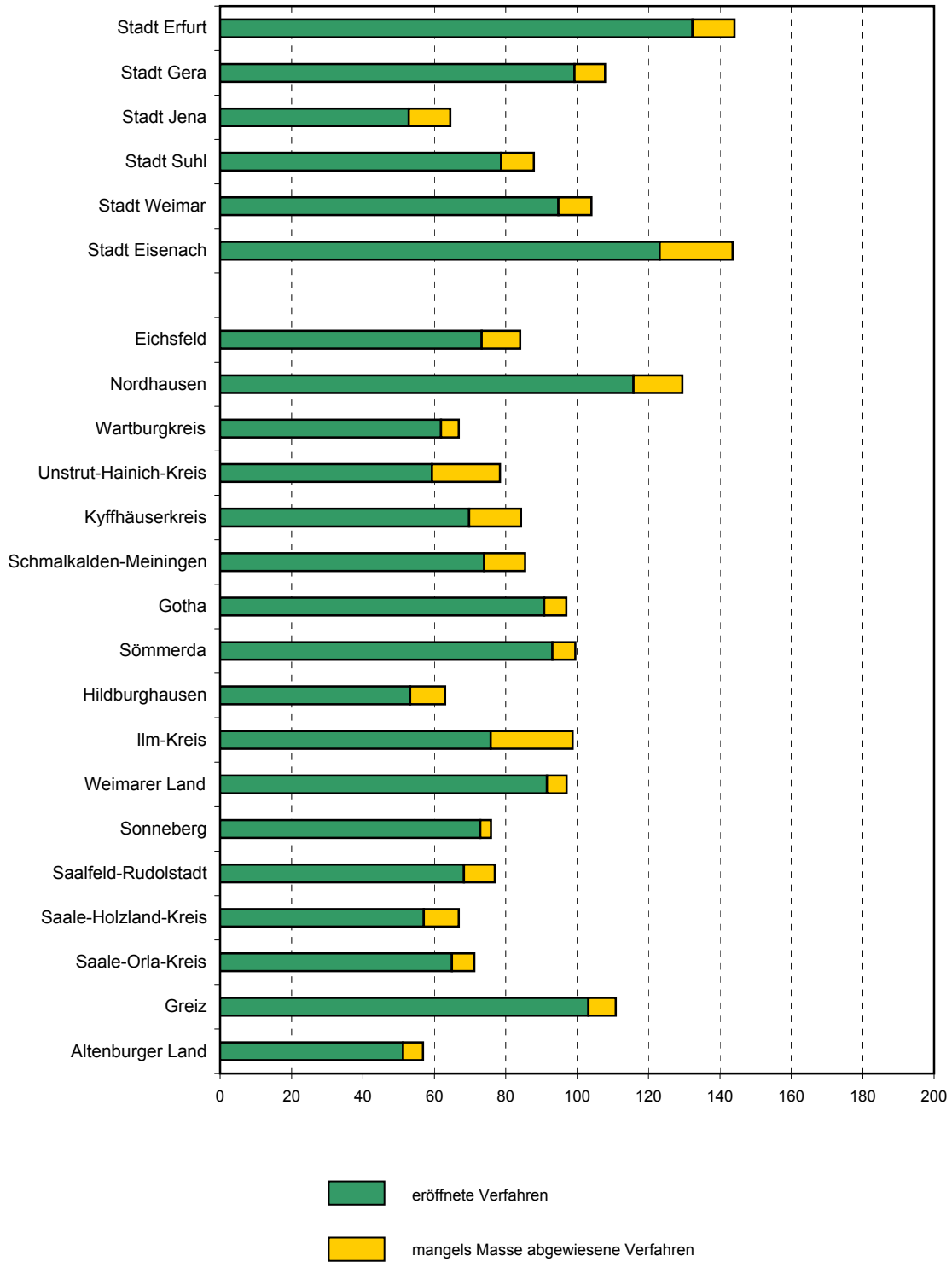
| | | | | | | |
|------------------------|------------|------------|------------|------------|--------------|----------------|
| Stadt Suhl | 13 | 11 | 2 | 9 | 39 | 7 019 |
| Schmalkalden-Meiningen | 36 | 23 | 13 | 59 | 91 | 12 650 |
| Hildburghausen | 10 | 4 | 6 | 23 | 48 | 4 973 |
| Ilm-Kreis | 42 | 26 | 16 | 30 | 55 | 17 172 |
| Sonneberg | 9 | 7 | 2 | 20 | 3 | 4 734 |
| Zusammen | 110 | 71 | 39 | 141 | 236 | 46 548 |
| Insgesamt | 430 | 296 | 134 | 551 | 1 104 | 171 228 |

1. Monatliche Insolvenzen von Juni 2004 bis Juni 2006



- Insolvenzen insgesamt
- Unternehmen
- übrige Schuldner

2. Insolvenzen je 100 000 Einwohner *) 1.1. - 30.6.2006 nach Kreisen



*) Stand der Bevölkerung: 30.6.2005